

Sport in Büchenwerra: Sommer - Olympiade, im Winter Eishockey

Olympiade in Büchenwerra 1958 - 1960

Die Schüler aus Büchenwerra organisierten ihre eigene Olympiade:
Zuerst waren es 10 Disziplinen, danach 12.

Die Sprunggrube wurde auf der „neuen Wiese“ (Speckenplatz) an der Fulda für
Weit- und Dreisprung (9,45 m) sowie Kugelstoßen angelegt.

Der Hoch- und Stabhochsprung Rekord lag bei 2.45 m, die Hochsprungständer sind noch
heute vorhanden.

Diskus, Speer, Bogenschießen und Ballweitwurf wurden auf Langen Wiese ausgetragen.

Auf dem Grasweg durch den Bruch wurden 800 m, 200 m und 80 m Hürdenlauf
durchgeführt.

In den Annalen von Jürgen steht geschrieben:

„Startschuss für den 800 m Lauf war an der alten Weide (heute DGH) durch Kilians
Wühlmausselbstschussgerät (Zündpatrone + Schwarzpulver), Diskus und Speer mit
Metallkern (Blei) gegossen und gefertigt in „Musters Werkstatt“, für den Stabhochsprung
mussten die Bohnenstangen erhalten.

Der Sieger erhielt Gold, Silber und Bronzemedaljen, unterschrieben von Bürgermeister
Heinrich Lange, sowie einen Anstecker aus Eichenlaub erhielt jeder Teilnehmer.

Gruppenbild von der Siegerehrung aus 1960 mit 13 Teilnehmern.



Olympische Sommerspiele wurden von Jürgen Kilian von 1958 – 1960 organisiert,
einen Zwölfkampf in Büchenwerra an einem Tag durch zu führen ist einfach klasse!
Gerhard Heinz aus Gombeth, der mit seinem Bruder Manfred als Feriengast teilnahm,
hat seine Urkunde bis heute aufgehoben.



Urkunden und Anstecker wurden von Jürgen erstellt



Zieleinlauf im Bruch 200 m Lauf
Die Zeit hat Eckhard gestoppt



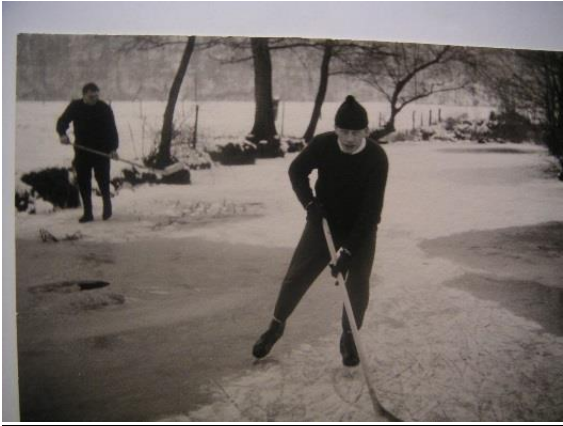
Weit- und Dreisprung auf der neuen Wiese
Siggi und Kurt schauen zu



Jürgen hielt alle Rekorde 2,45 m



und 1,35 m im Hochsprung



Eckhard und Wolfgang auf dem Deich



Eishockey auf der Fulda 2012



2009 tolles Eis im Unterdorf



1955 auf dem Eis



2017 in Guxhagen auf dem Eis